

#### » Aus dem Plenum

Aktuell wird mit der Elternbeitragsfreiheit ein zentrales Wahlversprechen finalisiert. Folgend soll die qualitative Verbesserung der Kitas angestrebt werden. Zum Schuljahr 2018/2019 startet das Land Niedersachsen den „Niedersachsen-Plan: Mehr Fachkräfte für die Kita!“. Dieser sieht die Ausweitung des Praxisanteils in der Ausbildung, den schnellstmöglichen Wegfall des Schulgeldes und die Möglichkeit einer Ausbildungsvergütung vor. Die Landesregierung wolle so die Ausbildungszahlen weiter steigern, die Teilzeit-Variante stärken sowie den Quereinstieg in die Ausbildung erleichtern. Mit diesen Kernpunkten wird der steigenden Bedeutung der frühkindlichen Bildung und auch dem erhöhten Bedarf an Fachkräften nachgekommen. Ab dem 01.08.2018 tritt die gesetzlich geregelte Elternbeitragsfreiheit in Kraft. Des Weiteren wird die vorschulische Sprachförderung von der Grundschule auf die Kita übertragen.

Der Entwurf zum Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz – (NGVFG) sieht eine Steigerung der Fördermittel des Landes von

ca. 123,5 auf 150 Millionen Euro pro Jahr vor und eine gleichmäßige (50:50) Verteilung der Gelder auf ÖPNV und Schiene einerseits und Straßen- und Radwegebau andererseits. Durch den Nachtragshaushalt 2018 wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass bereits ab diesem Jahr zusätzliche 26,5 Millionen Euro zur Verfügung stehen und weitere kommunale Verkehrsprojekte unterstützt werden können.

Der Schwerbehindertenausweis hat über die Grenzen Deutschlands keine automatische Gültigkeit. Damit Menschen mit Behinderungen aus Deutschland europaweit gleichberechtigten Zugang zu Vergünstigungen und Nachteilsausgleichen in den Bereichen Verkehr, Sport, Kultur und Freizeit erhalten, fordern wir die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, Möglichkeiten einer eigenen Initiative zu prüfen und umzusetzen.



**Rüdiger Kauroff** ist Landtagsabgeordneter für Garbsen und die Wedemark. Er betreut zusätzlich Isernhagen und Langenhagen. Seit 2017 setzt er sich für Ihre Interessen im Niedersächsischen Landtag ein. **Rüdiger Kauroff** ist Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitales sowie Mitglied im Petitionsausschuss. Darüber hinaus ist er Ständiger Vertreter im Innenausschuss und Sprecher für Feuerwehr- und Kastastrophenschutz seiner Fraktion.

#### » Aus dem Plenum

Gesunde, bewusste und regionale Ernährung sollte besser in unser tägliches Leben integriert werden. Besonders sollte über die Verschwendung von Lebensmitteln aufgeklärt werden. Diesbezüglich fordern wir die Einrichtung eines Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft. Somit soll es zu einer effektiveren Abstimmung von staatlichen sowie nichtstaatlichen Aktivitäten bezüglich nachhaltiger Ernährung kommen. Bestehende Schulprojekte hinsichtlich gesunder Ernährung sollen ausgebaut und Multiplikatoren für die jeweiligen Projekte qualifiziert werden.

In den letzten 27 Jahren ist die Biomasse an Fluginsekten in den in Deutschland evaluierten Gebieten um 76 % zurückgegangen.

Ein Insektenschwund wird auf Dauer nicht nur zu einer Bestäubungskrise bei unseren heimischen Pflanzen führen, sondern hat auch Auswirkungen auf die Nahrungsgrundlage der übrigen Tierwelt, insbesondere auf Vögel und Fledermäuse. Wir fordern deswegen die Landesregierung auf, zusammen mit dem Bund die Ursachenforschung zu verstärken und effiziente Maßnahmen gegen das Insektensterben zu entwickeln sowie ein bundesweites Insekten-Monitoring durchzuführen, um dieses schnellstmöglich in Niedersachsen zu etablieren.

So viel aus dem Plenum,  
liebe Grüße euer Rüdiger

#### » SPD-Abgeordnete besuchen Agentur für Arbeit Hannover

Der SPD-Landtagsabgeordnete Rüdiger Kaurff (Garbsen/Wedemark/Isernhagen) hat gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus Bundestag und Landtag die Agentur für Arbeit in Hannover besucht.

Im Gespräch mit der Agenturleitung wurden zahlreiche Themen wie die Arbeitsmarkt- und Ausbildungsmarktsituation in der Stadt und Region Hannover, die Langzeitarbeitslosigkeit, das duale Ausbildungssystem sowie die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt beleuchtet.

So ist beispielsweise die Zahl der Arbeitslosen in der Region Hannover von 52.224 (2010) auf 43.570 (2017) zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote in der Geschäftsstelle Burgwedel, welche auch die Wedemark und Isernhagen beinhaltet, ist am geringsten (4,1%). Garbsen liegt mit 6,6% leicht über dem Schnitt Niedersachsens (5,8%). "Insgesamt ist eine gute Arbeitsmarktentwicklung zu verzeichnen. Doch wir müssen weiter an der Langzeitarbeitslosigkeit feilen, die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt verbessern und uns konsequent für eine Stärkung der Agentur für Arbeit einsetzen", resümiert Rüdiger Kaurff.

#### » SPD-Abgeordnete besuchen Agentur für Arbeit Hannover

Die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks betonte, dass es trotz einiger regionale Unterschiede hinsichtlich der Beschäftigung eine insgesamt positive Entwicklung in der Region Hannover gebe. „Besonders hervorzuheben ist die wichtige Arbeit der Jugendberufsagenturen in der Landeshauptstadt und in Garbsen. Hier wird durch frühen Kontakt zu den Jugendliche hervorragende Arbeit geleistet, um sie in Ausbildung zu bringen und fit für den Arbeitsmarkt zu machen“, so Caren Marks.



#### » SPD Isernhagen besucht Rüdiger Kauroff im Landtag

Die SPD Isernhagen ist der Einladung des betreuenden Landtagsabgeordneten Rüdiger Kauroff gefolgt und hat sich den neuen Plenarsaal im Niedersächsischen Landtag angeschaut. Der Besuch bot auch die Gelegenheit sich gegenseitig kennenzulernen und sich über Kauroffs Arbeit im Landtag zu informieren. So habe die SPD Themen des Verkehrs- und Fluglärms an Kauroff herangetragen sowie intensiv über den Breitbandausbau diskutiert.

»Ich kenne die Probleme auch aus Garbsen und weiß, wo beispielsweise beim Fluglärm der Schuh drückt«, so Kauroff. Zwar könne er keine konkreten Versprechungen machen, wolle dieses Thema aber unter anderem zu einem zentralen Anliegen seiner Arbeit der nächsten fünf Jahren im Landtag machen.

»Nach dem Ausscheiden von Marco Brunotte aus dem Landtag, ist es schön einen kompetenten Ansprechpartner am Hohen Ufer in Hannover zu haben – nicht nur als SPD, sondern für alle Bürger Isernhagens«, so Jan Hartge, stellv. Ortsvereinsvorsitzender.



### » SPD-Landtagsabgeordneter Kauroff besucht Industriefhof in der Wedemark

Rüdiger Kauroff, SPD-Landtagsabgeordneter für die Wedemark, hat den Industriefhof in Scherenbostel besucht. Gemeinsam mit Ortsbürgermeister Peter Reuter und Karsten Molesch von der SPD-Ratsfraktion haben sich die Politiker einen Eindruck über das Wedemärker Unternehmen verschafft.

Hinter unscheinbarer Fachwerkfassade versteckt sich einer die führenden Anbieter von Landmaschinenteilen in Europa. Der familiengeführte Betrieb existiert seit 1975 und versorgt Industrie, führende Erstausrüster sowie den Fachhandel mit Ersatz-, Verschleiß- und Bauteilen. „Wir bewegen die Erde“ ist das Leitmotiv des Betriebs in Scherenbostel. Und die Zahlen geben recht: Circa 40 Millionen Euro Jahresumsatz und eine

Am Standort in der Wedemark seien knapp 70 Mitarbeiter beschäftigt. Insgesamt 15 Nationalitäten vereine der Industriefhof unter seinem Dach. Auch Integration wird bei dem Industriefhof großgeschrieben. Eine eigene Kantine, die man mit Hilfe der Pestalozzi-Stiftung betreibt, oder Spenden an lokale Vereine und Feuerwehren zählen zum Selbstverständnis des Industriefhofes.

„Ein Vorzeigeunternehmen!“, resümiert der Landtagsabgeordnete Kauroff. Es sei toll zu sehen, dass ein weltmarktführendes Unternehmen die Regionalität bewahrt und einen starken wirtschaftlichen Anker für die Kommune bildet.



### » SPD-Landtagsabgeordneter Kauruff besucht Logistikunternehmen IN tIME Logistik

Der SPD-Landtagsabgeordnete Rüdiger Kauruff hat gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister Herbert Löffler und dem stellv. SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Jan Hartge das Unternehmen IN tIME EXPRESS LOGISTIK in Kirchhorst besucht, ein Kurierdienst mit Verfügbarkeit für den Expressversand in ganz Europa und mit 30 Jahren Erfahrung in diesem Bereich. Bundesweit gibt es 12 Niederlassungen, die Zentrale hat ihren Standort in Isernhagen-Kirchhorst.

Bei dem Besuchstermin sprachen die beiden Politiker mit dem Geschäftsführer Gerd Röttger über die Zukunft und die Herausforderungen in der Logistikbranche, die Digitalisierung sowie den Betriebsstandort in Isernhagen. Das Unternehmen ist besonders in der Automobil- und Zulieferindustrie aktiv und liefert „just in time“, also brandaktuell benötigte Teile für Produktionsprozesse der

Auftraggeber. Bundesweit arbeitet das Unternehmen mit ca. 3.000 Fahrzeugen.

Rüdiger Kauruff sagte zusammenfassend: „Logistik wird auch in den nächsten Jahren ein dominierendes Thema sein. Wir müssen diskutieren, wie wir diese effizienter und vor allem nachhaltiger gestalten können“. Auch kommunale Themen, wie eine ausbaufähige Infrastruktursituation, Kita-Möglichkeiten für Mitarbeiter sowie die Situation von Auszubildenden und Fachkräften vor Ort wurden besprochen.

Mit seinen über 600 Mitarbeitern, von denen ein großer Teil in der Verwaltung der Zentrale in Kirchhorst arbeitet, ist das Unternehmen IN tIME einer der größeren Arbeitgeber in Isernhagen.



#### Statement des wirtschaftspolitischen Sprechers Stefan Klein zu den Vorgängen bei Volkswagen:

„Die SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag erwartet, dass die Sicherung der Arbeitsplätze in Niedersachsen auch im Rahmen der neuen Konzernstruktur hohe Priorität genießt. Bei einer Veränderung der Konzernstrukturen müssen Nachteile für niedersächsische Konzernstandorte so weit wie möglich vermieden werden.

Volkswagen muss außerdem die Folgen der Dieselpolitik abschließend abarbeiten und sich zukunftsfähig aufstellen. Hierzu wird auch die erklärte Stärkung alternativer Antriebe beitragen. Wir sehen die Interessen des Landes durch Ministerpräsident Stephan Weil und Wirtschaftsminister Bernd Althusmann im Aufsichtsrat gut vertreten und begrüßen die kurzfristige Unterrichtung durch den Minister im Wirtschaftsausschuss.“

#### AfD lässt Maske fallen: Rechtsextremist übernimmt kommunales Mandat der Fraktionsvorsitzenden

Am Standort in der Wedemark seien knapp 70 Mitarbeiter beschäftigt. Insgesamt 15 Nationalitäten vereine der Industriefabrik unter seinem Dach. Auch Integration wird bei dem Industriefabrik großgeschrieben. Eine eigene Kantine, die man mit Hilfe der Pestalozzi-Stiftung betreibt, oder Spenden an lokale Vereine und Feuerwehren zählen zum Selbstverständnis des Industriefabriques.

„Ein Vorzeigeunternehmen!“, resümiert der Landtagsabgeordnete Kaurff. Es sei toll zu sehen, dass ein weltmarktführendes Unternehmen die Regionalität bewahrt und einen starken wirtschaftlichen Anker für die Kommune bildet.

## DER FAHRPLAN ZUR ABSCHAFFUNG DER KITA-GEBÜHREN:

» Die Koalitionsverhandlungen 2017: Nachdem die FDP sich geweigert hatte, mit SPD und Grünen über eine Koalition zu verhandeln, musste die SPD nach der gewonnenen Landtagswahl Gespräche mit der CDU aufnehmen – und Stephan Weil hat gleich zu Anfang klar gestellt: Die Abschaffung der Kita-Gebühren ist für ihn nicht verhandelbar. So wurde die Abschaffung der Kita-Gebühren im Koalitionsvertrag mit der CDU festgehalten.

» Frühjahr 2018 – Die neue Regierung: Jetzt verhandelt das Kultusministerium mit den niedersächsischen Kommunen darüber, wie die Gebühren aus dem Landeshaushalt ausgeglichen werden. Die Abschaffung der Gebühren soll in aller erster Linie den Eltern zu Gute kommen – aber auch nicht zu Lasten der Kommunen umgesetzt werden. Deswegen hat die Landesregierung bereits das notwendige Geld im Haushalt eingeplant: Allein 109 Millionen Euro stehen im Jahr 2018 bereit, im Jahr 2019 dann über 311 Millionen, in den Jahren 2020 und 2021 werden es schließlich 347 Millionen bzw. 397 Millionen Euro jährlich werden. Für finanzschwache Kommunen soll zudem ein millionenschwerer Härtefallfonds angelegt werden.

» April 2018 – Gesetz kommt in den Landtag: Im April 2018 hat die SPD gemeinsam mit dem Koalitionspartner CDU den Entwurf für die Änderung des „Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder“ vorgelegt. In den kommenden Wochen wird der Landtag über das Gesetz beraten und notfalls notwendige Änderungen und Korrekturen beschließen.

Auch nach der Abschaffung der Kita-Gebühren wird die SPD weiter daran arbeiten, dass Bildung in Niedersachsen nichts kostet: So sind im Koalitionsvertrag auch die Schulgeldfreiheit in Sozial- und Gesundheitsberufen sowie die kostenfreie Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und berufsbildender Schule verankert.

Mehr dazu ist hier: [www.spdnds.de](http://www.spdnds.de).

### » Ansprechpartner in meinem Wahlkreisbüro



Jan Hartge  
Mail: [buero@kauroff-spd.de](mailto:buero@kauroff-spd.de)  
Tel.: 0511 - 1674 348



Alexander Vogel  
Mail: [buero@kauroff-spd.de](mailto:buero@kauroff-spd.de)  
Tel.: 0511 - 1674 348



Jean Schramke  
Mail: [buero@kauroff-spd.de](mailto:buero@kauroff-spd.de)  
Tel.: 0511 - 1674 348